

Aufzeichnungen aus dem verlorenen Soester St. Pauli-Kirchenbuch 1635 – 1686

Von August Schröder.

Nach der von Adolf Clarenbach 1936 veröffentlichten Zusammenstellung der Kirchenbücher des Kreises Soest¹⁾ liegt der Anfang der Stadt Soester Kirchenbuchführung am Ausgang des 30-jährigen Krieges. „Um 1649“, so schreibt Clarenbach²⁾, „beginnen drei Gemeinden der Stadt (Maria zur Wiese ev., 1648, St. Petri ev., 1649, Maria zur Höhe ev., 1650)³⁾ und eine der Börde (Welver 1649) damit gleichzeitig, was vielleicht auf eine obrigkeitliche Anordnung schließen lassen könnte“. Die Anfangszeiten der ältesten vorgefundenen Soester Kirchenbücher veranlaßten Clarenbach zu der Frage: „Könnte der gleichzeitige Beginn in den vier Gemeinden nicht schon dadurch genügend erklärt sein, daß die Pfarrer, nachdem durch den Frieden zu Münster und Osnabrück Ruhe und Frieden wieder eingekehrt waren, nun Register zu führen begannen, die man in anderen Teilen Deutschlands längst kannte?“⁴⁾.

Eine Anmerkung im ältesten 1689 beginnenden Taufregister der Patroklikirche zu Soest bringt die Begründung zur Anlage jenes Kirchenbuches mit den Worten: „Weil die früheren Register von den feindlichen Soldaten vernichtet sind“⁵⁾. Es müssen demnach in Soest auch während, wenn nicht gar schon vor der Zeit des 30-jährigen Krieges Kirchenregister geführt worden sein, daß dies, wenn auch in einer anderen Soester Kirche, der Fall war, beweist ein in Handschrift V 40 des Soester Stadtarchivs überlieferter Kirchenbuchauszug^{6a)}.

Diese Handschrift, als deren Verfasser Ludwig Eberhard Rademacher, (* 1695, † 1750) vermutet wird⁶⁾, zählt im Format 17×21 cm 960 Seiten. Als Herkunftszeichen führt der Band auf der Innenseite des Vorderdeckels lediglich den Vermerk: „Dieß in mancher Hinsicht merkwürdige Manuskript habe ich von dem H(errn) Prediger Muller⁷⁾ für 1 Kronen Thaler erstanden, G. v. d. Berswort“⁸⁾.

Der Inhalt der Handschrift ist reich an personen- und familiengeschichtlichen Angaben. Neben Inschriftenwiedergaben mit vollständigen Textaufzeichnungen und zahlreichen Skizzen der Epitaphien und sonstigen Denkmäler aller Soester Kirchen (S. 1—212), neben der „Nachricht von allerhandt Familien in und außer der Stadt“ (S. 457—929) nennt der Verfasser auf S. 213—499 des Manuskripts „Copulierte, Getaufte, und Gestorbene“ nach den Kirchenbüchern St. Petri (cop. 1650—1747; get. 1649—1737; gest. 1653—1744), St. Georgii (cop. 1679—1744; get. 1683—1743; gest. 1679—1748), Mariae zur Wiese (cop. 1673—1739; get. 1648—1739; gest. 1683—1738), Mariae zur Höhe (cop. 1694—1747; get. 1693—1747; gest. 1693—1747), St. Thomae (cop. 1682—1750; get. 1671—1751; gest. 1678—1781), St. Pauli (cop. 1636—1686; get. 1636—1681; gest. 1635—1684 und cop. 1712—1745; get. 1712—1745; gest. 1712—1745).

Die letztgenannten ab 1712 geführten Kirchenbücher der Pauli-Kirche sind wie die der übrigen Kirchen bekannt und vorhanden. Über die Anlage der 1712 begonnenen St. Pauli-Register schreibt Clarenbach: „Der neue

Pfarrer Gerhard Goswin Andreae beginnt die Führung der Kirchenbücher mit seinem Amtsantritt am 17. 1. 1712. Frühere Register scheinen danach nicht vorhanden gewesen zu sein“⁹⁾. Von den St. Pauli-Kirchenbüchern ab 1635/36 erfahren wir erstmals aus der hier ausgewerteten Handschrift des Soester Stadtarchivs. Es ergibt sich also ein um 77 Jahre früher liegender Beginn der Kirchenbuchführung.

Der auf S. 337—344 der Handschrift niedergeschriebene Auszug aus den bislang unbekanntem Kirchenregistern hat folgenden Wortlaut:

Extract aus dem Pauliner Kirchenbuch

von M. Joh. Gerling 1635 angefangen, Westarp und Sybelio
bis 1689 continuiert.

Begrabene:

1635 begraben Maria Meybergs, uxor Jürgen Dreß, nunc Goßer von Dorsten Ehefrau — Elsabein Kleppings. Der Stein liegt noch auf dem Chor — Anna Maria Klepping — 16. Okt. Michaelia von der Knipenborg, vidua H. Andreß Papen — 19. Okt. H. Henricus Simonis — Der gestorbenen Kinder ohne Leichpredigt ist keine Nachricht, der anderen, deren Leichpredigten gehalten 64.

1636 9. Jan. Dres v. Dael, Friedrich v. Dael Söhnlein — 20. April Anna Kleppings, H. Johann Michels uxor — 1. Juli Fr. Catharina v. Letmate, sel. Junkers Johann von Plettenbergs nachgelassene Witwe — 16. Juli Enke Pape, aus dem Kahlen — 23. Aug. Trineke Flerckmann, H. Joh. Math. Hashofii uxor — 7. Okt. Anna Magdalena Marquard — David Marquard — 3. Okt. Jürgen Gerlings pr. — 21. Okt. Goßwin v. Dorsten — Hoc anno ohne Leichpredigt begraben 104, mit derselben auch 104 sum. 208.

1637 15. Jul. Henr. Schalenius — Jurgen Dreses, socer Gerlingii — M. Heinrich — 23. Aug. des Großrichters Stiefmutter ohne Leichenpredigt — 11. Sept. Engel Marquard, uxor Thomas Kopmans — Begraben zusammen 85; die Leichpredigt getan.

1638 7. Okt. Friedrich v. Dael — Joh. Westarps filius Joan Georg — 28. Okt. Anna Borgreven — Theodorus Sasse — 6. Dez. Anna Aschenbrock, vidua Simonis. — Summa 66.

1639 29. Nov. Detmar von Varsen — Johan Mollenhoff — Ludolph Spelbohm — Summa 19.

1640 15. Mart. Johan Michels — 4. Mart. Past. Gerlings Schwiegermutter — 14. Nov. Johan Gotfrid von Vashemb.

1641 Jurgen Solms.

1645 Anna Marg. Kotters ux. Joh. Castringii Organisten in der alten Kirche.

1646 8. Febr. Conrad Rehage Lector V. A. — 19. ej. Johan Westarp — Dorothea Gerlings, soror pastoris M. Gerlings.

1647 18. Juli Rotger Becker, Schreibmeister.

1648 16. Jan. Georg Gerling, frater pastoris — Joh. Math. Harhofs filius.

1651 3. Mai Rotger Dieste, Leutnant von Mengeringhausen.

1652 17. April Elsche Steinwercks gnt. Binnweit (?), Richter P. Ranackers uxor.

1653 11. Jan. Sonnabends ist der große Richter Detmar Schmitz ohne Leichpredigt begraben — 16. Mart. Ursula Platten, sel. H. Johan Schwarten vidua — 13. Aug. Eva Maria Kattenbusch, H. Joh. Mathias Harkeß uxor.

1654 3. Mai Henrich Gerling, pater pastoris, Pastor zu Meiningen. H. Johan Haberland die Leichpredigt getan — 9. Okt. Cathar. Elisab. Klepping.

1655 Henr. Gotfr. Marquart und Jungfer Oldenbrück Söhnlein.

1657 3. Jan. Jobst Krackerügge, Text Rom. 8. K. 31 sqq.

Incipit annot(ationes) Past(or)is West(arp):

1658 30. Mart. H. Richter Peter Pannacke, vitricus H. Past. Westarps — 6. April H. M. Joh. Sybelius, Gymn. Rector, ux. Herdring — 13. Juli Elisabeth Blome, mater H. Past. Westarp.

1660 Jürgen Harhoff.

1661 Johan Westarp, frater pastoris — 22. Mai Christophora Schütte, sel. Rotger Beckers vidua — 8. Sept. Bernhard Vorstmann, 58jähriger Küster zu S. Paul.

1664 11. Febr. Anna Berotte, H. Bertram Harhoffs Past. zu S. Paul vidua — 24. Dez. Anna Gerlings, uxor Pastoris Westarps in puerperio.

1665 7. Nov. Catharina Meyburg, H. Gerhard Jacobi Ziesen uxor.

1666 Anna Stephanon, ux. Hermann Beckers Schreibmeister.

1667 Goswin Andreae — 22. Febr. Agnes Elisabeth Marquard.

1669 Catharin Husemann, Anton Solms Frau — Henrich Hollemann.

1656 26. Jan. M. Joh. Sybelii filius Conrad Christof — 26. April Hermann Schutten filius Hermannus.

1657 16. Jan. M. Joh. Mulleri zur Wiese filia Anna Catharina — 12. April H. Großrichters Detm. Died. Schmitzs Sohnlein Bertram Zacharias.

1658 28. Febr. M. Joh. Sibelii Anna Catharina.

1659 2. Febr. H. pastoris Westarps filia Anna Catharina — 29. Mai H. Großrichters Schmitz filia Marg. Ursula. Pate: Margaretha Ursula Schmitz, parentis soror.

1660 H. past. Westarp filius Johannes.

1662 6. Sept. M. Westarps filia Anna Elisabeth.

1663 Jost Meyern filius Johannes — H. past. Westarp filius Gerhard Friedrich.

1664 des Großrichters Schmitz filius Henrich Caspar. Paten: 1. D. Henrich Caspar Schmitz, Stadtsyndikus zu Cleve.

1665 11. Juni Jost Meyers Bernhard Ernst — 17. Sept. H. M. Solms Past. Thom. filius Anton Johann.

1666 22. Jan. M. Solms Catharina — 11. Febr. Joh. Gotfr. Moller filia Amalia Christina eidem 1667 filia Anna Maria.

1667 26. Juli H. M. Joh. Georg Solms filius Johann Georg.

1668 5. Mai M. Solms pastoris Thomae Joh. Anton — Jobst Meyers filia Anna Maria.

1669 M. Georg Solms Subcon. filius Johann Meinolf.

1670 Dez. H. past. Westarps Sohn Johann Georg. Paten: Joh. Grimeus j. u. D. et proconsul, 2. Johannes Westarp frater pastoris.

1672 23. Dez. H. past. Westarps filia Emerentia Dorothea.

1675 19. Febr. Johann Hagedorn mercenarii monstrose Mißgeburt getauft, welche die seq. gestorben.

1676 17. Dez. H. Joh. Friedr. Marquarts Sohn Johann Adam.

1677 H. past. Westarps Sohn Thomas Hermann.

1679 9. Sept. Joh. Friedr. Marquarts Tochter Dorothea Maria.

1681 30. Sept. sel. Joh. Friedr. Marquard post mortem ein Sohn (Zusatz des Abschreibers: „Wird sel. Doct. Marq. sein“) — 16. Dez. ein Kind getauft, hernach publice vorgestellt.

1682 D. Johann Mengen Sohn Johann Siegfried (Zusatz des Abschreibers: „Ist der Adv. ord.“) — 7. Okt. Pastoris Sybelii Paul Tochter Margarethe Catharina.

1683 19. Nov. Anthon Sassen Tochter Anna Magdalena.

1685 12. Sept. H. Licent. Joh. Ludolf Weinhagen Tochter Maria Elisabeth. Paten: Consulis Jacobi uxor. Maria Ursula Grimey, vidua D. Weinh.

1686 18. März D. Gerlings Tochter Anna Lucretia.

1670 28. Okt. Jul. Ach. Diest filius Johann Casper. Pate: M. Solms P. Thom et Casper Peltz P. in altis.

1671 17. Sept. Henr. Geismanns filia Christina Gertrud — 21. Dez. M. Joh. Georg Solms filius Johann Christof.

1673 23. Jan. Jul. Ach. Diesten Sohn.

1676 29. Mai M. Solms S. Thom. Cathar. Elisabeth.

1679 2. Juni Anton Sassen filia Maria Catharina — 3. Juni Petri Blomen Sohn Petrus.

1680 9. Juli Jul. Achil. Diest filia Anna Christina — 31. Okt. Past. Sybel seinem Bruder Johann Conrad einen Sohn get. Johann Michael.

1681 27. Nov. Anthon Sassen Tochter Anna Catharina.

1672 24. Aug. Patroclus Blome, Rentmeister der Stadt. Wegen französischer Einquartierung Beerdigungen ohne Zeremonien und Leichenpredigten.

1673 Johann Solms, Ratsverwandter — 8. Febr. Emerentia Todt, socius Past. Gert, uxor M. Molleri past. — 7. April H. Richter Goswin Deppe — 13. Juni zog Duc de Tourenne mit der ganzen französischen Besatzung wieder aus, und es wurden wieder altem Gebrauch nach Leichenpredigten gehalten — 4. Juli uxor H. M. Georg Solms in S. Thomae.

1674 28. Nov. Fr. Magdalena v. Vitzenhagen, vidua sel. H. David Marquard im Drostent — Georg Koper, Ratsverwandter — 25. Nov. Anna Westarp, uxor Anthonii Sassen, soror H. Westarp past.

1676 15. Mart. Anna Juliana Grimeus, vid. David Dringenbergs.

1679 3. Mai Gerdrut Krackrug ux. Conr. Schniders.

Annot(ationes) Sibeliana:

1680 6. Nov. Bürgermeister Gerhard Jacobi, Text Gen. 41, K. 51, V. 61.

1681 9. Juli Joh. Friedrich Marquard, Großrichtmann.

1682 8. Okt. H. D. Johann Menge, Großrichtmann — 4. Okt. M. Moller, Past. zu Schweve relicta vidua.

1683 27. Sept. Herm. Schütte Rentmeister — 12. Dez. Anna Margar. Sybel, uxor Georg Ohlemann, soror M. Sybelii past. Paulini.

1684 9. Jan. H. Johann Kopstadt Secret in d. Petrikirche begraben.

Copulierte:

1636 15. April Friedrich vom Dael und Anna Simonis.

1637 26. Mai Zach. Mollerus Pastor zu Welver und Martha Amalia von Vitzenhagen, sel. Goswin Dreses vidua — 9. Sept. M. Johann Sybel und Anna Dorothea Rehagen.

1638 Anton Solms und Catharina Hußmans — 14. Dez. Rotger Diest von Erlinghausen, bei Mengerinchusen Leutnant, und Maria Gromm.

1639 22. Febr. Junker Johann Gotthard v. Vashemb und Magdalena v. Vitzenhagen sel. David Marquards vidua.

1645 Hermann Schutte und Elisabeth Hollermans — Joh. Hackenberg und Elsche Dreses.

1647 Johann Magnus Schröter Leutnant und Jfr. Anna Catharina Droste.

1651 Joh. Overmeyer und Agathe Kötters.

1652 15. Aug. Richter Peter Pannacker und Elisabeth Blome, vidua Westarps.

1653 25. Juni Johannes Marquard und Margerethe Blome.

Annot(ationes) West(arp):

1659 27. Juni auf Dispensation des Magistrats absq. proclamatione Jodocus Meier und Agnes Catharina Klepping, sel. Junker Andresen Kleppings filia, so bisher Junffer in S. Alburg.

1660 Joh. Sasse und Margaretha Blome.

1664 13. Mai H. M. Joh. Solms, Past. zu S. Thomae und Anna Elisabeth sel. H. M. Johann Sybelii Rectoris filia.

1665 Joh. Gotfr. Moller und Maria Borbein.

1666 24. Nov. Adam Werhan, des Freiherrn zur Hovestadt Secretarius, und Elsabein Agnes Marquard.

1667 14. Juni M. Georg Westarp Past. Paulin. und Junfer Maria Dorothea sel. H. M. Johann Moller, pastoris zur Wiese filia.

1668 3. Juli Henrich Geismar und Agatha Kotters, sel. Johann Overmeyers vidua.

1669 7. Mai Julius Achilles Diest und Amalia Catharina sel. H. M. Johann Sybelii Rectoris filia.

1670 5. Nov. Peter Blome und Jfr. Anna Margarethe Fabricii.

Annot(ationes) Sybel:

1680 Thomas Philipp Mollenhof und Elsabein Hollermann Henrici filia.

1681 Großrichtmann Henrich Schütte und Christina Gertrud Fabricii, sel. Friederichs Honerts vidua — 22. Okt. Hermann Schutte und Anna Ursula Dumen, Diederich Dumen, Bürgermeister zu Iserlohn Tochter.

1682 Georg Ohlemann und Anna Margaretha Sybel, soror pastoris J. H. Sybelii.

1684 Bisping, Secretarius zur Hovestadt und Maria Anna Grimaei. H. Johann Friederich Marquarts vidua.

Getaufte:

1636 16. Jan. Junker Johann Michels Söhnlein Johann Goswinus — 27. März H. Johann Westarps Söhnlein Albertus — 18. Dez. H. pastor Gerlings Söhnlein Georgius — Patroclus Blumen Sohn Hermann — Johann Stellingwerfs filius Henrich Wilhelm — Patroclus Blumen filia Elisabeth — Tonnies von Beringhusen filius Meldchior.

1636 23. Febr. H. Johann Westarp ein Sohnlein Johann Georgius — 21. Okt. Pastoris Gerlings filia Anna.

1639 5. April Johann Westarps filius Johannes — 24. Nov. Rotger Diest, Leutnant, filius Julius Achilles.

1640 17. Jan. Pastoris Gerlings filius Johann Henrichs.

1641 14. Nov. Johann Westarps filius Johannes.

1642 Pastoris Gerlings filia Catharina.

1643 19. Febr. J. Kleppings, sel. Andres Kleppings Sohn auf der Borg, eine Tochter Margarethe Annen — 3. Sept. Johann Harhoffs Sohn Johann Wilhelm — 19. Okt. H. Zacharias Moller, filius Theodorus Goswinus. Paten: Goswin Moller, P. Sweve und Agatha Mollers, vidua Melchior Beckers, Pastoris zur Lippe.

1645 21. Dez. Johann Harhoffs Tochterlein, welches der Vater in Gegenwart Gezeugen notgetauft, ist vor den Taufstein gebracht. Die Paten demselben den Namen gegeben Anna Elsebein. — 13. Juli Johann Westarps filia Anna — 27. Juli M. Heinechii filius Florens — 19. Sept. Jurgens Harhoffs Sohn Engelbert.

1646 19. Juli H. Zacharias Moller, Sohnlein Johannes.

1648 29. Dez. M. Johann Moller, Pastor zur Wiese Florenz.

1649 4. März M. Joh. Sibellii Tochter Catharina Amalia.

1650 17. Nov. M. Joh. Moller, Past. z. Wiese Tochter Maria Dorothea.

1651 22. Febr. H. Richter Schmitz Söhnlein Dieterich Georg. Paten: 1. Dieterich Schmidts, des Kindes Großvater, 2. Georg Kumpshof, des Kindes Großvater von Mutter Seite, 3. Catharina Kumpshof vidua Nies, des Kindes Großmutter Mutter — 6. März H. Pastor Gerlings filius Gerhardus (Vermerk des Abschreibers: „Wird der Doct. med. sein“) — 4. Mai M. Johann Sybelii filius Johann Henrich.

1652 5. Nov. H. Großrichters Schmitz Tochterlein Susanna Mechtild — 3. März H. M. Joh. Muller, pastoris zur Wiese filia Anna Margaretha.

1654 5. Mai. Joh. Marquarts filia Catharina. Paten: 1. Cathrin Blome, des Kindes Großmutter, 2. Catharina Marquardt, Pastoris Vogt uxor, des Kindes amita — eodem des H. Richters Schmidts Sohnlein Arnold Willebrandt, Paten: 1. Georg Willebrand Kumpsthoff j. u. D. zu Essen, 2. Arnold Kumpsthoff, Canonicus, 3. Adelheid Brecht, D. Henr. Kumpstoffs Hausfrau, gest. 1741 d. 16. Junii.

Anmerkungen

- 1) Clarenbach, Adolf, Die Kirchenbücher des Kreises Soest. Mit einer Untersuchung über das Alter der Kirchenbücher in Westfalen. In: Westfalen. Hefte für Geschichte, Kunst und Volkskunde. 21 Jg. 1936, H. 6, S. 309—351.
- 2) Clarenbach, a.a.O. S. 310.
- 3) Die Kirchenbücher der übrigen Stadt Soester Kirchen beginnen nach Clarenbachs Angabe a.a.O. S. 310 ff.): Reformierte Kirche 1664, Thomas ev. 1671, Georg ev. 1678 (1822 mit der Gemeinde Maria zur Wiese vereinigt), Patroklos kath. 1689, Paulus ev. 1712.
- 4) Clarenbach, a.a.O. S. 310. Zur Frage des Beginns der Kirchenbuchführung vgl. den Aufsatz von H. Börsting: „Zur Geschichte der Kirchenbücher“ in vorliegendem Heft.
- 5) Clarenbach, a.a.O. S. 311.
- 5a) Der Hinweis auf die Handschrift ist Herrn Landesrat a. D. Fix, Münster, zu danken, der zuerst auf den mitgeteilten Kirchenbuchauszug aufmerksam machte.
- 6) Lt. briefl. Mitteilung des Soester Stadtarchivrats Dr. Deus v. 10. 11. 53.
- 7) Laut briefl. Mitteilung des Soester Stadtarchivrats Dr. Deus v. 10. 11. 53 dürfte es sich um Matthias Heinrich Christoph Müller handeln, der von 1788—1836 Pfarrer von St. Thomä war.
- 8) Vermutlich Leutnant Gottfried v. d. Berswort, der 1800 das Haus 444 in der kleinen Osthofe zu Soest kaufte, Mitteilung Dr. Deus, Soest, v. 10. 11. 53.
- 9) Clarenbach, a.a.O. S. 327, Sp. 9.

Die Gruetamtsrechnungen des Stadtarchivs Münster

Eine personengeschichtliche Quelle von internationaler Bedeutung

Fortsetzung zu Bd. XI, Heft 3

Von Ernst Hövel.

Die Fortsetzung bringt, wiederum in alphabetischer Anordnung, vor allem Namen aus den Jahren des Dreißigjährigen Krieges und dem folgenden Jahrzehnt, in denen begreiflicherweise die Listen der durchreisenden Bittsteller am längsten waren und Bürgermeister und Rat am tiefsten in den Säckel greifen mußten. Im Jahre 1647 z. B. erreichten die „Ausgaben an underscheitliche Armen auf Befehlich der Herrn Bürgermeistern, auch Amtsherrn und sunsten“ die Summe von rd. 174 Rtlrn. Je nach Stand, Ausweisen oder Eindruck schwankten die gewährten Unterstützungen zwischen ein paar Schillingen und einem Rtlr. (Ein Reichstaler hatte damals etwa 28 Schillinge, ein Schilling 12 Pfennige.)

Die Tatsache, daß Münster zwar nicht unmittelbar vom Kriege betroffen war, aber seine Finanzen u. a. durch die Unterhaltung einer starken Garnison, die Schädigung des Handels durch Plünderungen, Brandschatzungen und Kontributionen des Hinterlandes aufs äußerste angespannt waren, lassen diese 174 Rtlr sicherlich als einen nicht unbeträchtlichen Beitrag zur Linderung der sozialen Nöte erscheinen. Die zahlreich auftauchenden Namen von Bittstellern aus Kotten, Höfen, Dörfern und kleinen Städten des Münsterlandes, darunter, wie in Einzelfällen nachweisbar, Besitzer stattlicher Schulzenhöfe, machen Not und Armut besonders sichtbar.

Abelman, Ludolf, aus dem Lande Braunschweig (1628) — Abrahams, Klara, aus Leyden (1649) — Alferts, Johann, aus Greven (1653) — Amans, Katharina, aus Hamburg (1655) — Appell, Hans, aus Nürnberg (1654) — Aversesch, Berndt, aus Emsdetten, abgebrannt (1620) — Avernuddig, Everd, aus Beckum (1656).

Babel, Martin, aus Wien (1655) — Baer, Dirck, aus Lippstadt (1656) — Baggelman, Bernd, aus Enniger (1655) — Balfe, Henrich, Student, aus Paderborn (1644) — Balt, Jeronimus, aus Lüneburg (1577) — Bande, Johann, aus Arras (1658) — Bartscherer, Johann Mathias, aus Nordhausen (1655) — Basilet, Damian, aus Lüttich (1655) — Beickman, Dirick, aus Dortmund (1597) — Belinger, Franziskus, aus Kurland (1652) — Bellinck, Mattheus, aus Freiberg (1620) — Belot, Sophia, aus Borghorst (1654) — Berling, Thomas, aus Berlin (1649) — Bertzenitz, Johannes, Organist, aus Schlesien (1644) — Betman, Joan, aus Hamburg, der bei den Türken gefangen gewesen (1650) — Bierhage, Berndt, aus Quakenbrück (1625) — Bilhalt, Dietrich, aus Werl (1657) — Billo, Carl, aus Irland (1657) — Blettener, Adam, aus Straßburg (1631) — Boesen, Johann, aus Halberstadt (1653) — Boetzen, Samuel, aus Waldeck (1628) — Born, Katharina, aus Mecklenburg (1651) — Borsse, Bitter, aus Jülich (1609) — thon Borst, Grete, aus Soest (1638) — Bose, Hans, aus Halberstadt (1655) — Brauwandt, Gertrud, aus Warendorf (1649) — Brickhoff, Johann, aus Herzogenbusch (1610) — Broel, Johann, aus Werl (1657) — Bross, Johann, Student, aus Recklinghausen (1649) — Brudenell, Teves, aus London (1658) — Broye, Johann, aus Werl (1656) — Brunnes, Peter